

NIEDERSCHRIFT

über die 2. Sitzung des **Forst- und Grünflächenausschusses**

am **20.02.2006** im **Stadthaus**, Raum-Nr. 108

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20.22 Uhr

BERATUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil:

- A 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- A 2. Anträge zur Tagesordnung und Festlegung des öffentlichen/nichtöffentlichen Teils gem. § 46 Abs. 7 GO
- A 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 1. Sitzung des Forst- und Grünflächenausschusses am 16.01.2006
- A 4. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse
- A 5. Bekanntgaben/Anfragen
- A 6. Neuer Eingang zum Wildpark am Waldhallenweg
- A 7. Pflegeziele der Stadtgärtnerei
- A 8. Blick von der Hegeseepromenade zur Altstadt
(Anfrage des Seniorenbeirates)

Anwesenheitsliste

	<u>Name</u>	Bemerkungen
Vorsitzender:	Herr Schneider	
Mitglieder:	Ratsherr Leppek	
	Ratsherr Albrecht	
	Ratsherr Jahnke	
	Ratsherr Steffen	
	Ratsherr Brötzmann	fehlt
	Ratsherr Reichgardt	fehlt
	Herr Buck	
	Herr Nagel	
	Herr Zummach	fehlt
	Frau Stein	(ohne Stimmrecht)
Stellvertretende Mitglieder:	Herr Betz	für Ratsherrn Reichgardt
	Ratsherrin Richter	für Ratsherrn Brötzmann
	Herr Zesseck	für Herrn Zummach
Protokollführerin:	Frau Hinrichs	
Verwaltung:	Forstamtsrat Thun	
	Herr Kinz	
Gäste:	Ratsherr Ruhland	
	Bürgervorsteherin Nagel	
	Ratsherr Kühme	
Ausschließungsgründe liegen vor für:	<u>Gem. § 22 GO/§ 75 LBG/§ 81 LVwG</u>	

Öffentlicher Teil

A 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zu der Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

A 2. Anträge zur Tagesordnung und Festlegung des öffentlichen/nichtöffentlichen Teils gem. § 46 Abs. 7 GO

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Die Tagesordnung soll insgesamt öffentlich beraten werden.

A 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die 1. Sitzung am 16.01.2006

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben.

A 4. Bericht über die Durchführung der Anträge und Beschlüsse

Der Forst- und Grünflächenausschuss nimmt den Bericht vom 09.02.2006 zur Kenntnis.

Zu Nr. 13, Bestattungswald, fragt Herr Schneider, wie weiter vorgegangen werden soll? Im Ausschuss besteht Einvernehmen, dass zuerst die Kirchengemeinde ihr Konzept vorstellen soll. Danach soll entschieden werden, ob noch andere Anbieter eingeladen werden sollen um ihre Konzepte vorzustellen.

A 5. Bekanntgaben/Anfragen

5.1. Vogelgrippe

Herr Thun teilt mit, dass zur Vorsorge gegen die Ausbreitung der Vogelgrippe die Wildparkvolieren wieder mit Planen abgedeckt worden sind. Die Maßnahme wird mindestens bis Ende April andauern.

Jeder einzelne soll auf tote Tierfunde achten. Einzelfunde deuten eher auf einen normalen Tod hin. Bei mehreren toten Tieren soll der Fundort gesichert und über das Ordnungsamt Kontakt mit dem Kreisveterinäramt aufgenommen werden.

5.2. Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“

Herr Thun gibt bekannt, dass die Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ in diesem Jahr am 25.03.2006 stattfindet.

5.3. April-Sitzung

Da der turnusgemäße Sitzungstermin auf einen Feiertag fällt, schlägt Herr Schneider vor, die Sitzung – wenn diese stattfinden soll – um eine Woche zu verschieben.

5.4. Baugebiet Mölln-Nord

Im Rahmen der Verhandlungen zur Erschließung des Baugebietes in Mölln-Nord hat die Stadt Mölln die Unterhaltung der Straßenböschung zur B 207 übernommen. Die Stadtgärtnerei hat heute mit der Neugestaltung auf Höhe der vorhandenen Lärmschutzwand begonnen.

Folgende Ziele hat diese Aktion:

- Gefahrenbäume, zu groß werdende Bäume und Baumgruppen mit ungünstigem Wuchsverhalten werden im größeren Umfang aus der ungepflegten, ehemaligen Straßenrandbepflanzung entnommen.
Anlieger und die Grundstückseigentümer sind informiert.
- Die Entnahme der Bäume soll aus Gründen des Landschaftsschutzes bis zum 14. März abgeschlossen sein.
- Die Maßnahme wird vor der demnächst zu erwartenden endgültigen Bebauung des Baugebietes durchgeführt, um den wirtschaftlichen Einsatz von größeren Maschinen zu ermöglichen. Später hat die Stadt keinen direkten Zugang mehr zu diesen Flächen.
- Im Frühjahr sollen die entstehenden Freiflächen mit klein bleibenden Bäumen und mit Sträuchern in Hinblick auf die neue Funktion als Siedlungsgrün gestaltet werden. Mit interessierten Anliegern ist für die nächsten 14 Tage ein Treffen für gemeinsame Ideen zur Gestaltung und Pflege dieser Flächen vereinbart.

5.5. Holzversteigerung

Herr Thun teilt mit, dass sich die Oberförsterei an der Wertholzversteigerung in Daldorf beteiligt hat. Zur Ausnutzung der Nachfrage nach Eichenholz wurde der Einschlag leicht erhöht. Für 68 Fm Eichenstammholz wurde ein guter Durchschnittserlös von 281 €/Fm erzielt.

5.6. Ehrenamtsmesse

Auf der Ehrenamtsmesse am 12.02.2006 haben sich auch der Wildpark mit ehrenamtlichen Helfern und die Gärtnerei mit Paten für Grünflächen im Stadtgebiet präsentiert. Für die gelungene Veranstaltung gilt der Dank besonders den ehrenamtlichen Helfern und Förderern.

A 6. Neuer Eingang zum Wildpark am Waldhallenweg

Die Anwesenden diskutieren ausführlich über die Angelegenheit und fassen folgenden

Beschluss:

Der Forst- und Grünflächenausschuss spricht sich weiterhin für die Errichtung eines neuen Einganges zum Wildpark am Waldhallenweg auf Grundlage des Beschlusses vom 15.03.2005 aus.

Die abweichende Stellungnahme der Kreisverwaltung wird zur Kenntnis genommen. Um die verschiedenen Standortvorgaben zu überwinden, wird die Verwaltung ermächtigt ein gemeinsames Fachgutachten dazu an ein Büro für Tierparkgestaltung und an ein Büro für Landschaftsarchitektur zu beauftragen.

Die Haushaltsmittel sollen aus dem Haushaltsrest 2005 der Haushaltsstelle 1.5900/942000, Baukosten Eingang Wildpark, verwandt werden.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen.

A 7. Pflegeziele der Stadtgärtnerei

Der Leiter der Stadtgärtnerei, Herr Kinz, verteilt an die Anwesenden die als Anlage beigefügten Unterlagen und erklärt diese an einzelnen Beispielen.

Hieraus ist ersichtlich, dass die bereits reduzierten Pflegestandards von 2005 nach 2006 noch weiter abgesenkt werden mußten. Diese Situation ergibt sich aus dem in 2006 verminderten Einsatz von Saisonkräften (- 4 Mon.) und durch die aufgeschobene Wiederbesetzung einer Planstelle. Insgesamt verringert sich die produktive Arbeitszeit um 1400 Stunden.

Außerdem hat die Stadtgärtnerei ab 2006 rd. 16 000 qm Flächen mehr durch Neubaugebiete zu pflegen.

Herr Kinz teilt mit, dass die Gärtnerei versucht über MAE-Maßnahmen zusätzliche Pflegearbeiten durchzuführen.

Um nachhaltig die Pflegestandards für die Grünflächen wieder anzuheben und damit das Erscheinungsbild der Stadt in diesem Bereich zu verbessern sind Mehrausgaben für Personal oder Unternehmereinsätze nötig.

Die Ausschussmitglieder loben die gute Arbeit der Stadtgärtnerei und nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

A 8. Blick von der Hegesepromenade zur Altstadt

Herr Schneider teilt mit, dass Herr Schmidt vom Seniorenbeirat mit dem Wunsch an ihn herangetreten ist, den Ausblick von der Promenade am Hegesee auf die Altstadt zu verbessern.

Nach kurzer Aussprache wird die Verwaltung gebeten, mit der UNB in einem Orts-termin die Möglichkeiten zur Verbesserung des Durchblickes auf die Altstadt zu klären und den Ausschuss über das Ergebnis des Gespräches zu informieren.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

Vorsitzender

Protokollführerin